



Projektgruppe Schulentwicklungsplanung

2. Sachstandsbericht
25. März 2015

Schülerzahlen



Mit Stand 22. Januar 2015 besuchen im Schuljahr 2014/2015

- 15.353 SchülerInnen die allgemeinbildenden, städtischen Schulen,
- 4.832 SchülerInnen besuchen eine Schule in freier Trägerschaft,
- 4.070 SchülerInnen ein Oberstufenzentrum der Landeshauptstadt Potsdam
- 1.681 SchülerInnen eine berufliche Schule in freier Trägerschaft.

Vergleich Erstklässler auf Planungsebene

Planungsraum	SEP 2015 bis 2020	Schülerzahlen Ist 20.01.2015
101 - Groß Glienicke, Krampnitz, Sacrow	58	50
102 (Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn, Marquardt, Uetz-Paaren)	86	89
201 (Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen)	192	195
202 (Eiche, Grube, Golm)	77	66
301 - Nauener und Berliner Vorstadt	58	50
302 (Innenstadt, Am Weinberg)	152	168
303 (Brandenburger Vorstadt)	52	49
304 (Potsdam West)	107	112
401 (Zentrum Ost)	38	41
402 (Babelsberg Nord, Klein Glienicke)	241	226
403 (Babelsberg Süd)	51	49
501 (Stern)	207	177
502 (Drewitz)	55	72
503 (Kirchsteigfeld)	97	86
601 (Hauptbahnhof, Brauhausberg, Templiner und Teltower Vorstadt)	53	39
602 (Schlaatz)	78	76
603 (Waldstadt I, Industriegelände)	103	101
604 (Waldstadt II)	47	52
	1.752	1.698

Abweichungen ergeben sich durch:

- Anwahl der jeweiligen Schulen
- Kapazitätsbegrenzungen – oder -veränderungen
- verstärkten Aufnahmen von SchülerInnen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt
- vermehrte Aufnahme von Flüchtlingskindern



Vergleich Bevölkerungsprognose mit Ist-Zahlen

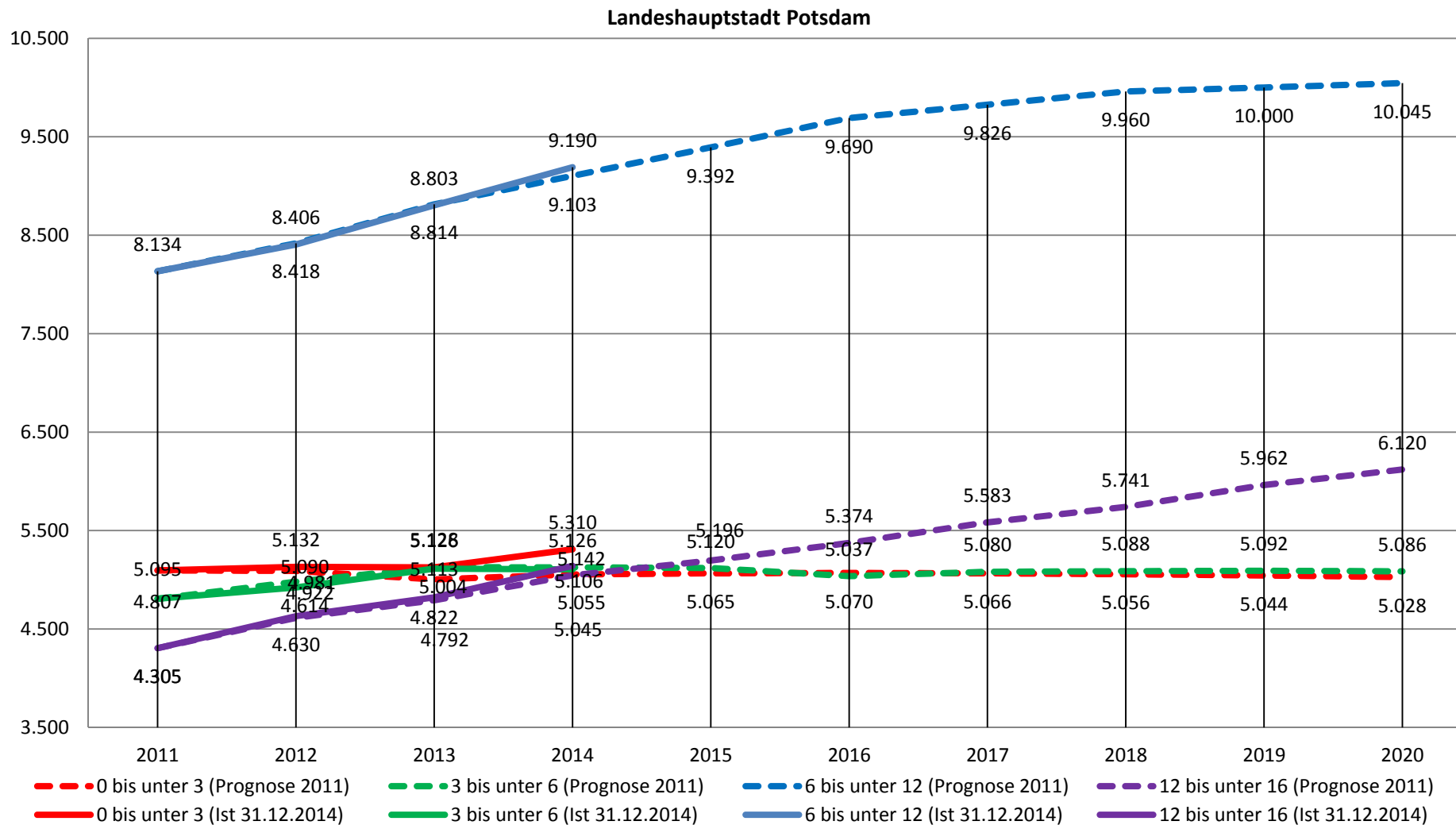
Datengrundlage:

- Bevölkerungsprognose 2012 (Basisjahr 2011)
- Ist-Bevölkerungszahlen (Stand: 31.12.2014)

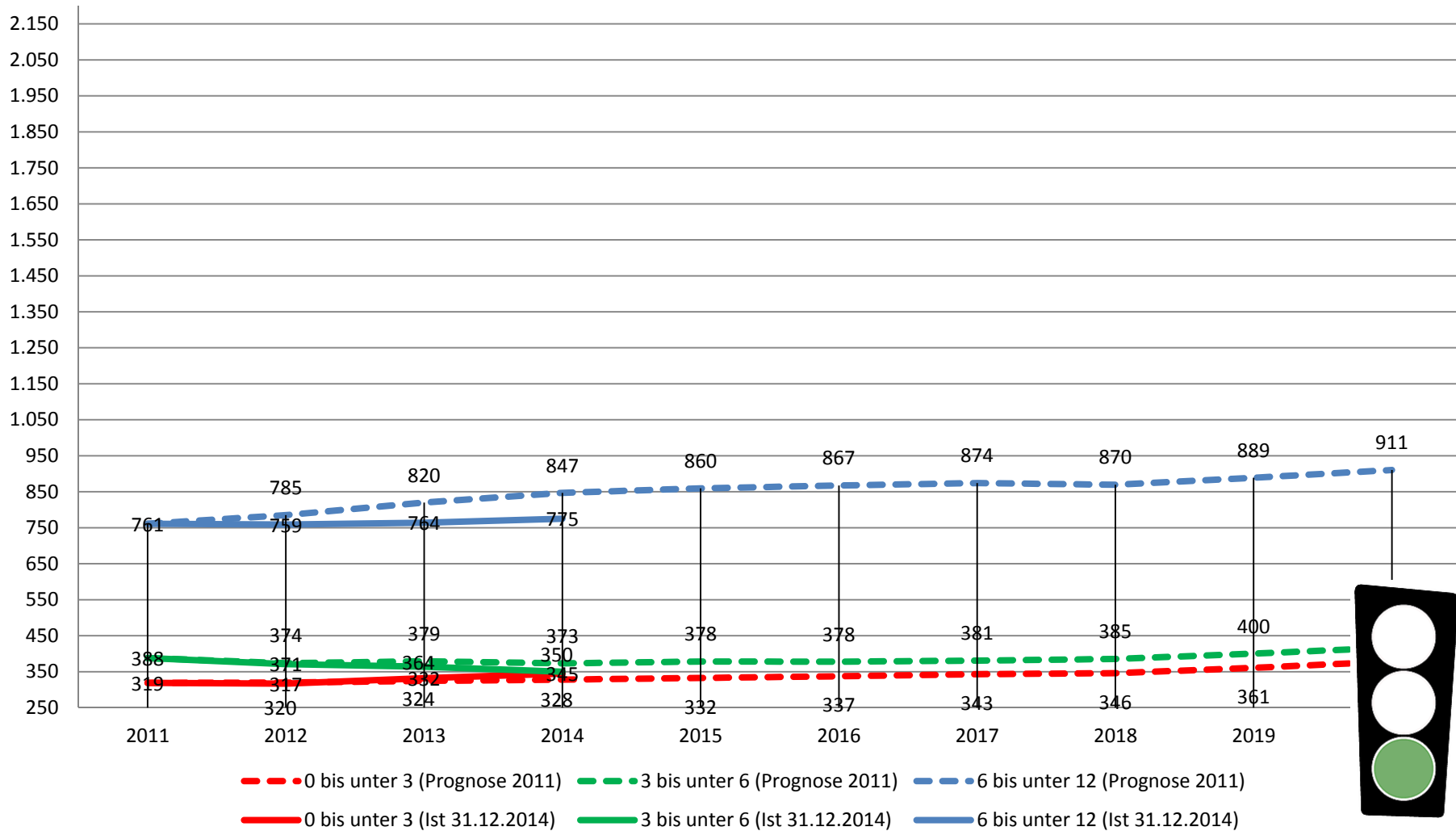
Altersgruppen:

- *0- bis unter 1-Jährige (Geburten)*
- *6- bis unter 7-Jährige (Einschulungsalter)*
- 0- bis unter 3-Jährige (Krippenalter)
- 3- bis unter 6-Jährige (Kindergartenalter)
- 6- bis unter 12-Jährige (Primarstufe und Hortalter)
- 12- bis unter 16-Jährige (Sekundarstufe) nur in der gesamtstädtischen Grafik

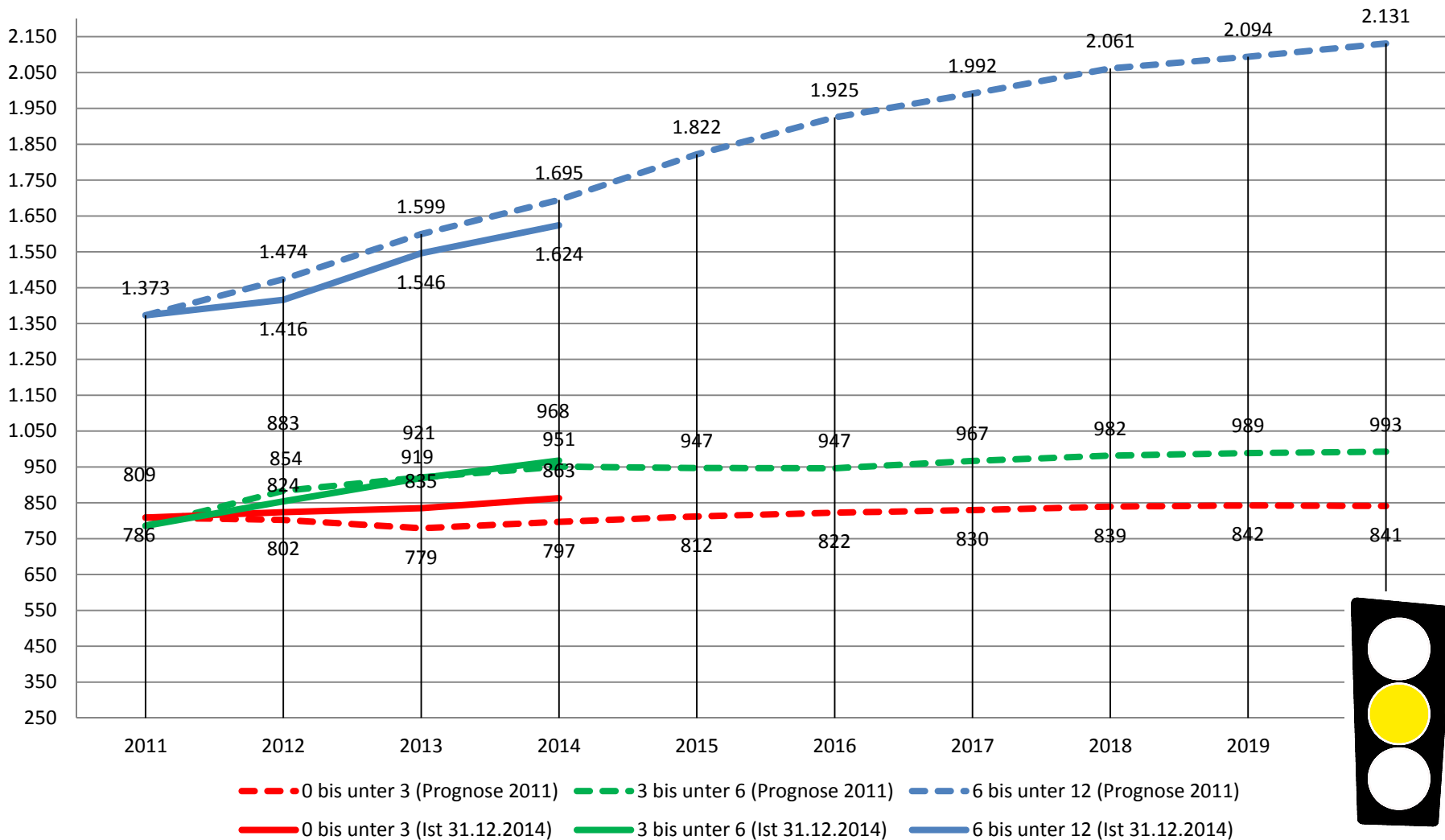
Vergleich Bevölkerungsprognose mit Ist-Zahlen



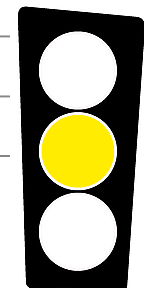
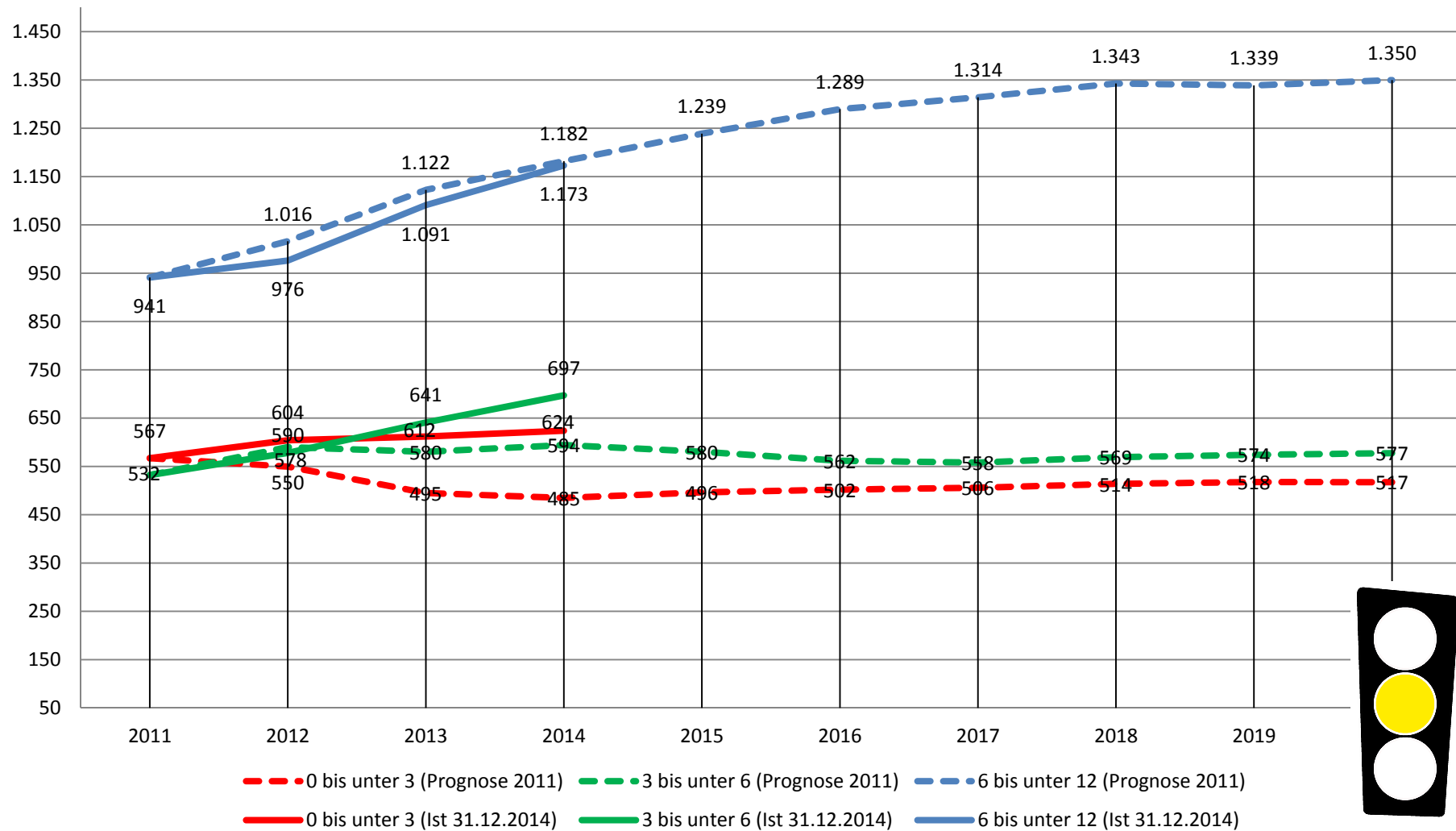
Sozialraum I (Nördliche Ortsteile, Sacrow)



Sozialraum II (Potsdam Nord)



Planungsraum 201 - Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen



Planungsraum 201 - Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen

Maßnahmen entsprechend SEP:

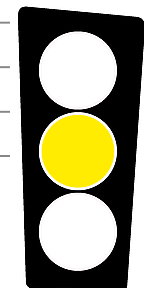
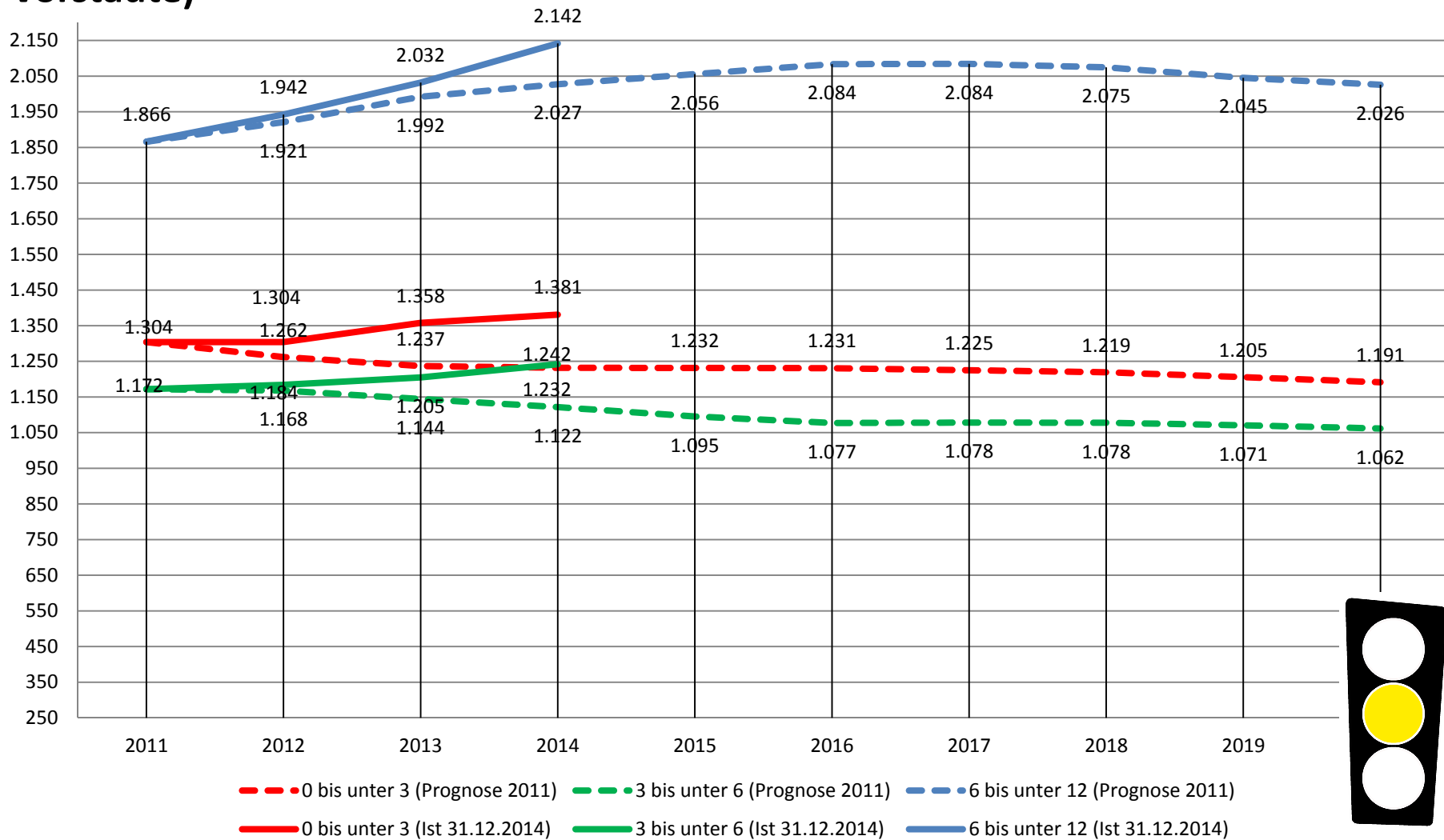
Grundschule Bornim (Potsdamer Straße 90)

- Start Schuljahr 2015/2016 mit zwei ersten Klassen in Modulanlage
- Fertigstellung Schule zum Schuljahr 2018/2019
- Hortträger: Internationaler Bund

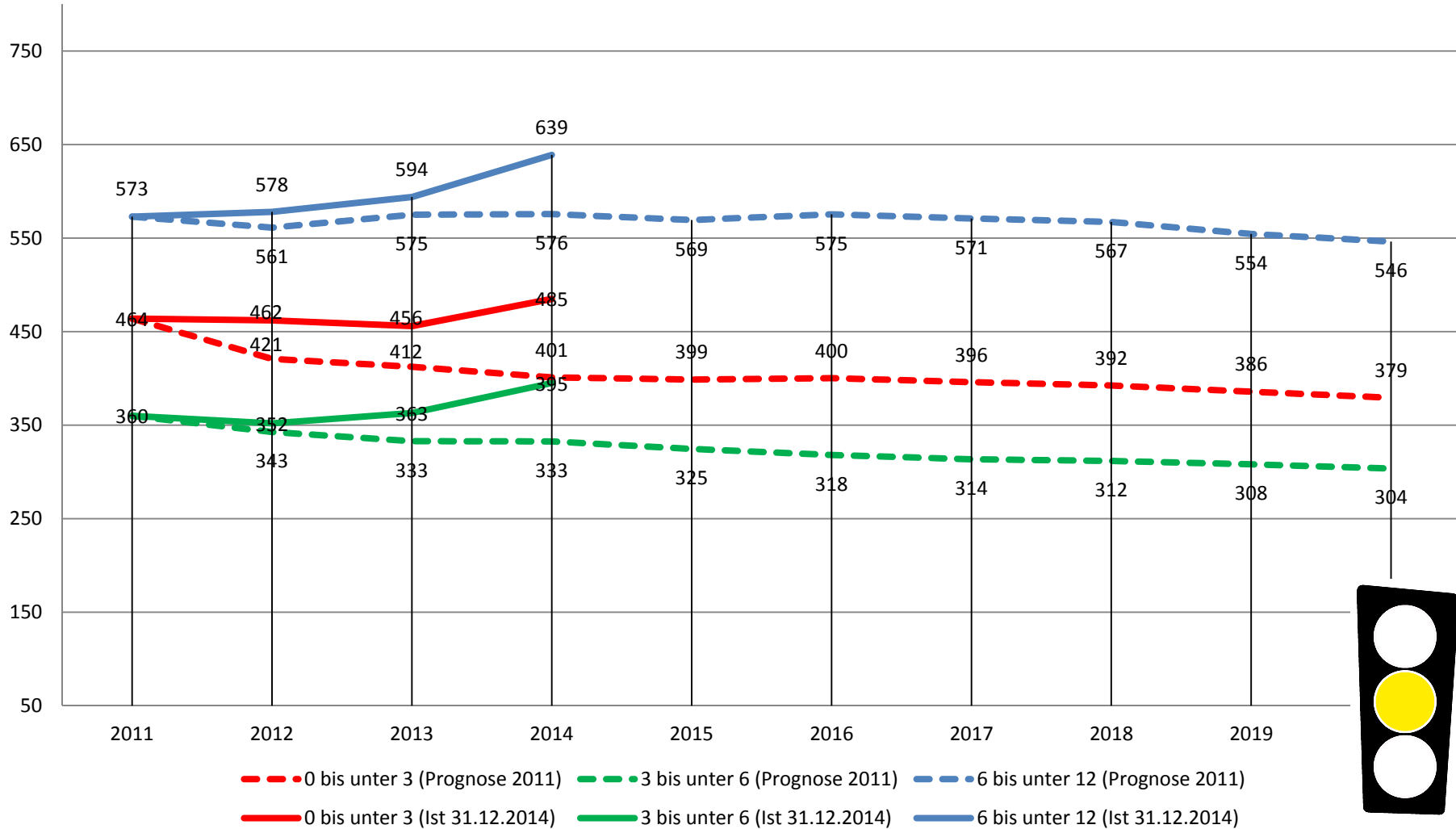
Dreizügige Grundschule mit Hort in Modulbauweise am Standort Rote Kaserne/nördliche Esplanade

- Fertigstellung zum Schuljahr 2017/2018
- zur Deckung der Bedarfe der Planungsräume 102 (Fahrland..) und 201 (Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen)
- Im Rahmen der Fortschreibung der Bevölkerungsprognose sind der Zeitpunkt des Bedarfes und die Bedarfsgröße zu prüfen.

Sozialraum III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte)



Planungsraum 302 - Innenstadt, Am Weinberg



Planungsraum 302 - Innenstadt, Am Weinberg



Maßnahmen entsprechend SEP:

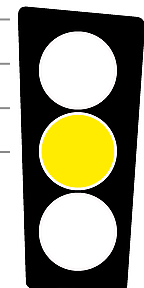
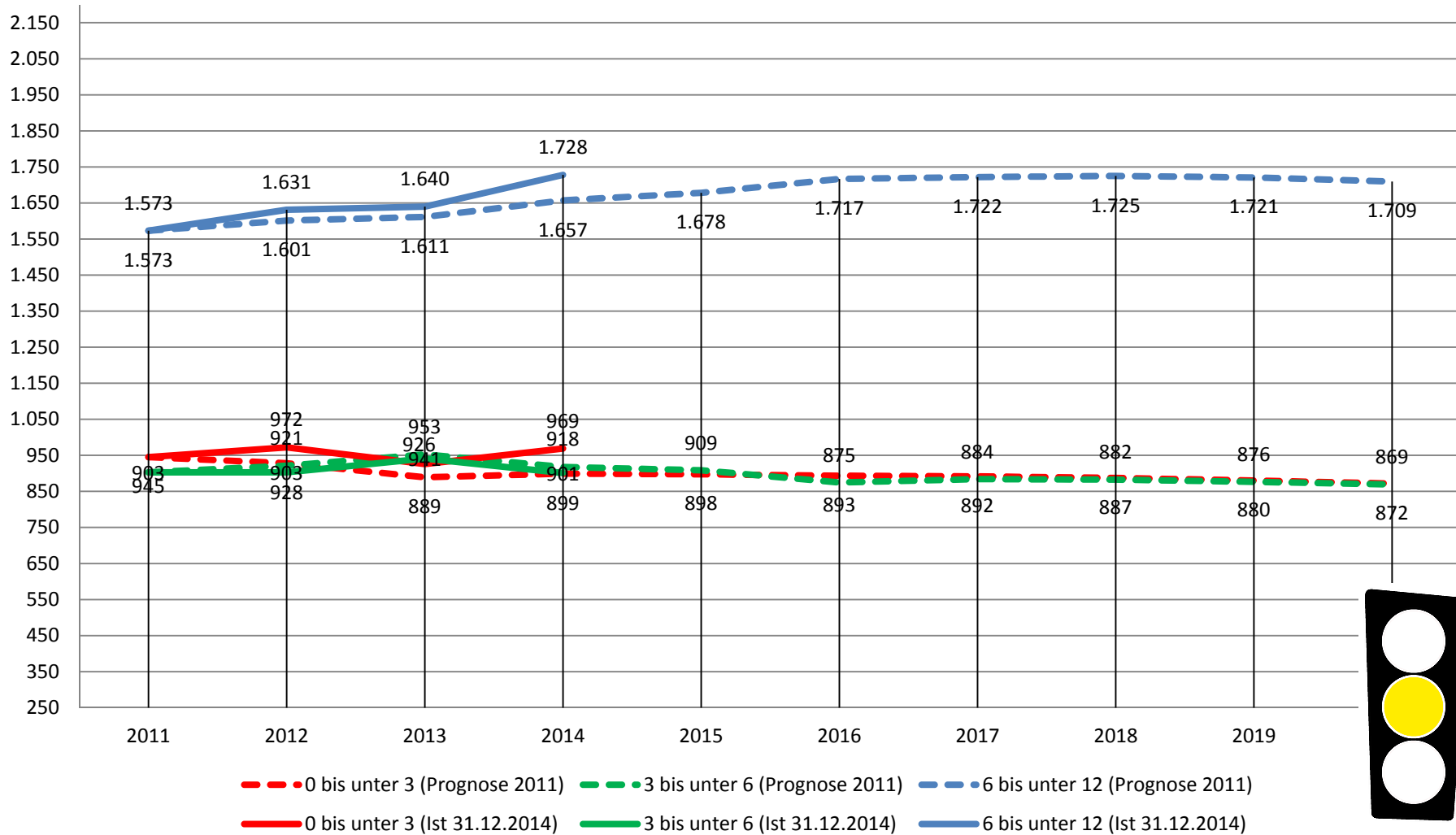
Ausbau Rosa Luxemburg-Schule

- Ausbau erfolgt auf aktuell vier Züge, Fertigstellung Schuljahr 2015/2016
- Kapazitäten werden zur Bedarfsdeckung des Planungsraumes 302 benötigt
- Abdeckung der Bedarfe aus dem Planungsraum 601 fraglich

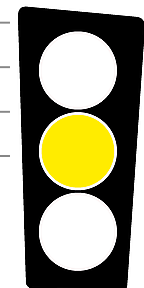
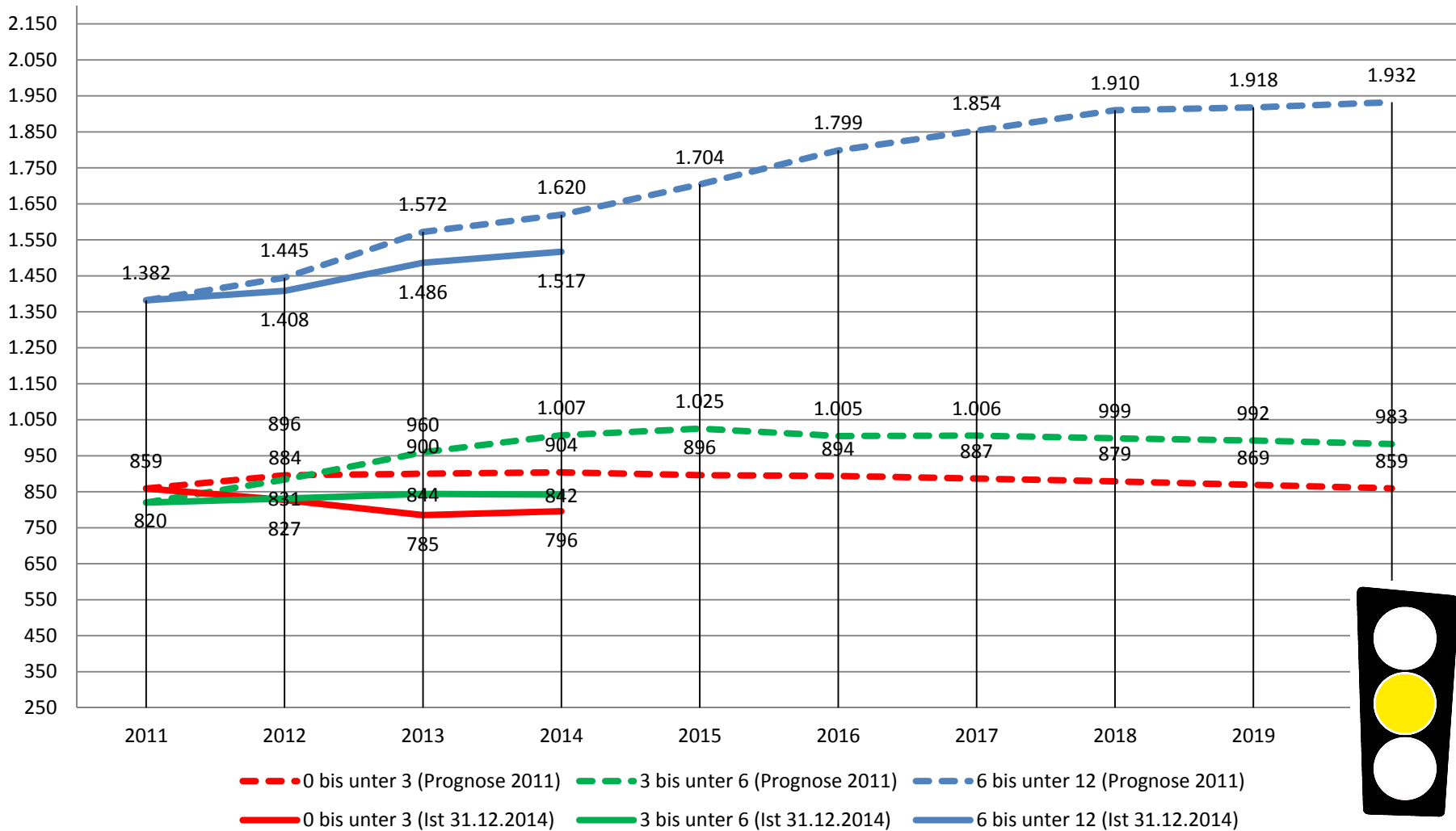
Erweiterung Zeppelin-Grundschule (Planungsraum 304 - Potsdam West)

- Ausbau der Zeppelin-Grundschule erfolgt aktuell, Fertigstellung Schuljahr 2016/2017

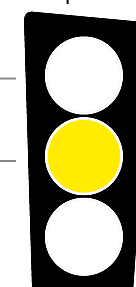
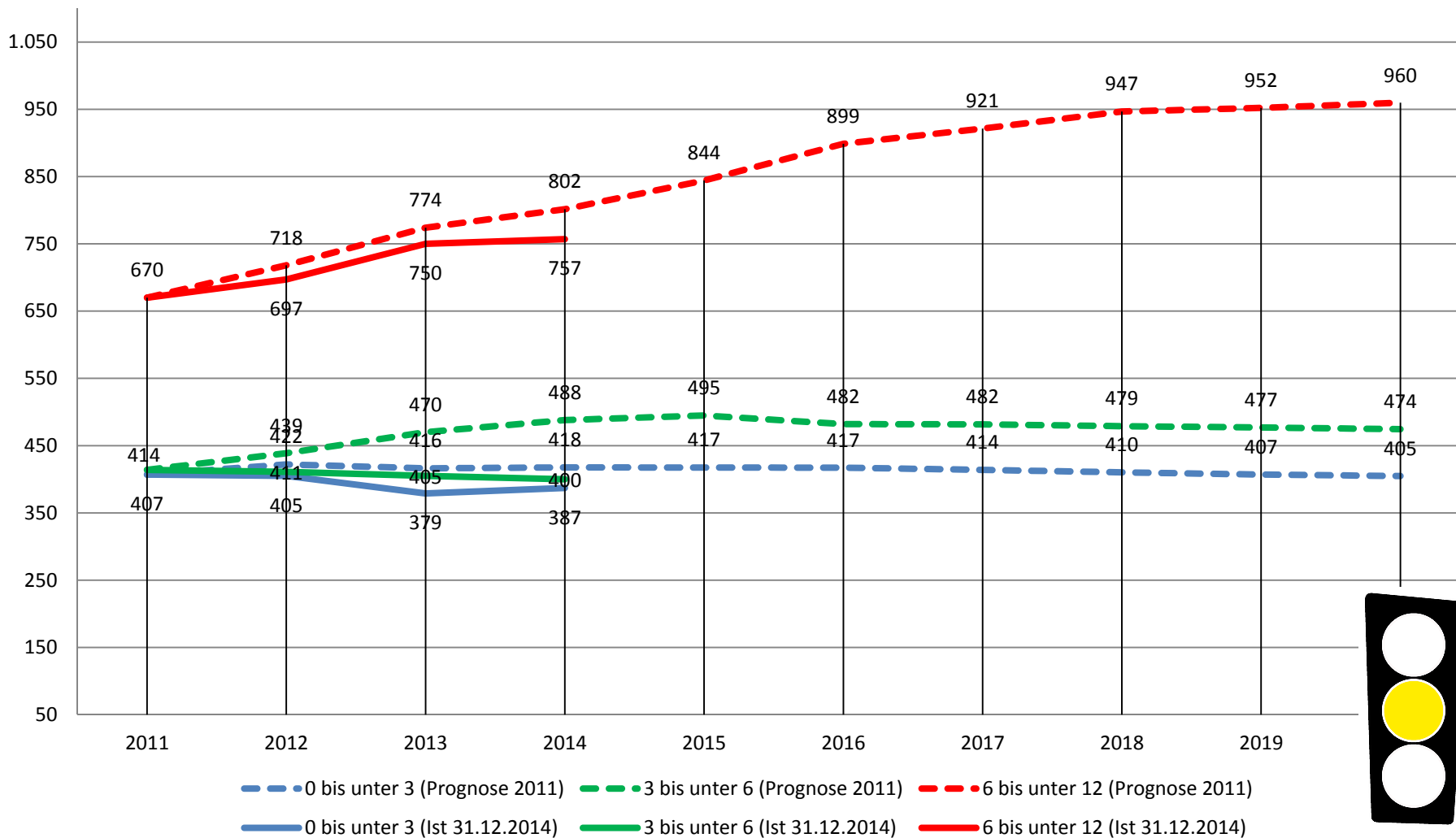
Sozialraum IV (Babelsberg, Zentrum Ost)



Sozialraum V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld)



Planungsraum 501 - Stern

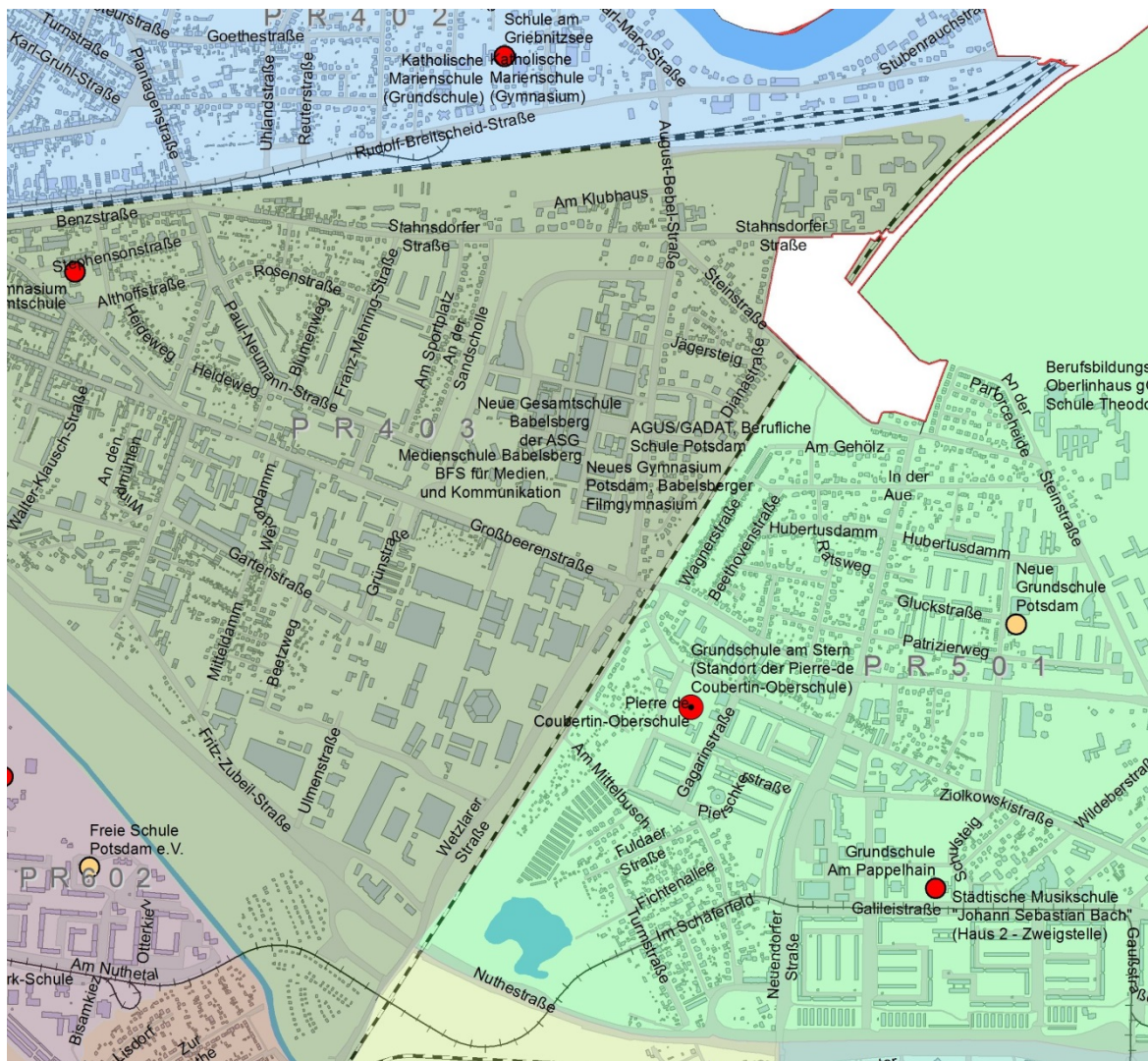


Maßnahmen entsprechend SEP:

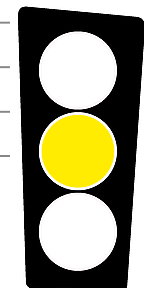
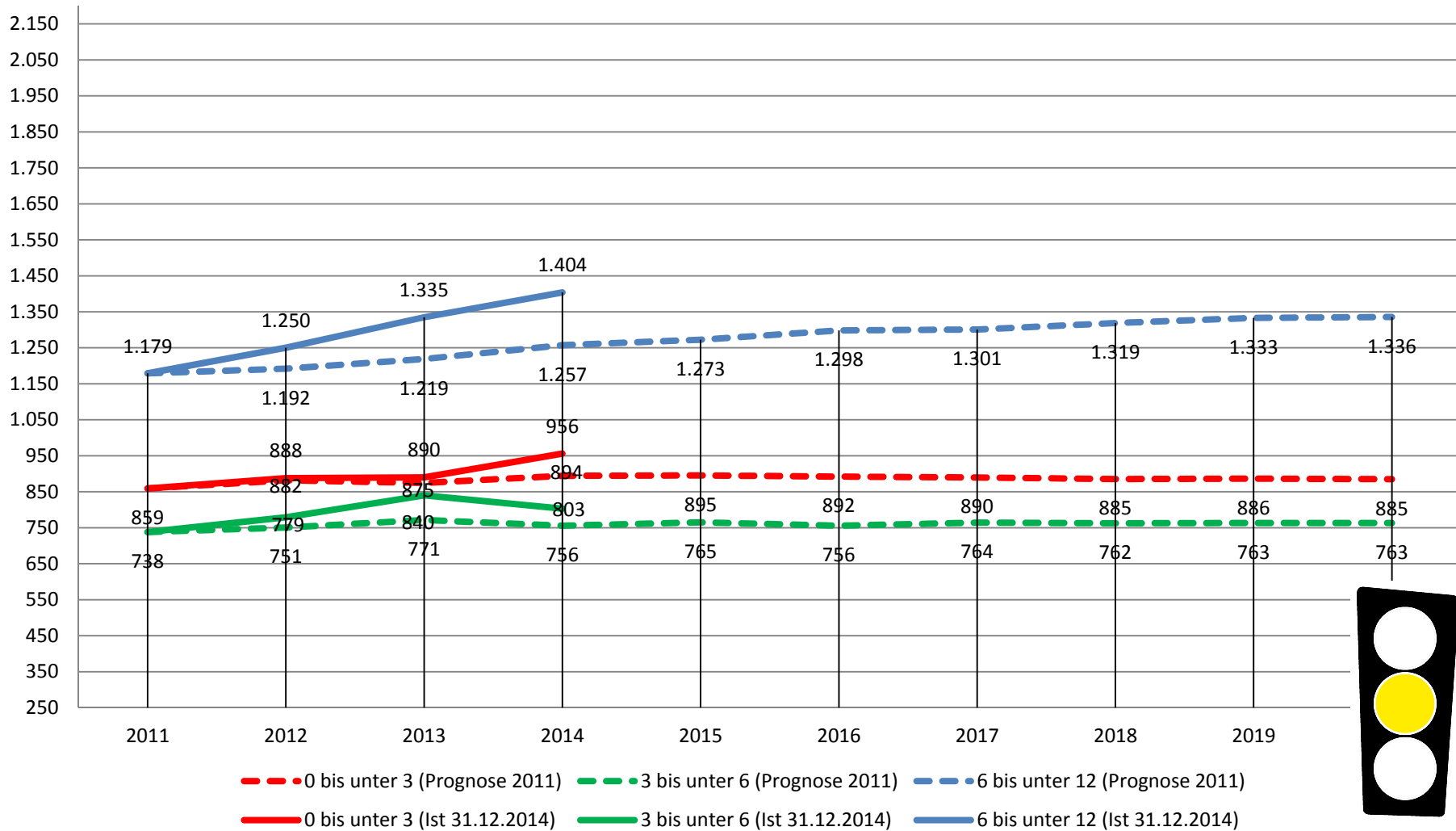
Grundschule Am Pappelhain i.V.m. Grundschule am Stern (Standort der Pierre-de Coubertin-Oberschule)

- Aktuell besteht der Bedarf – wie im SEP vorgesehen - für eine weitere zweizügige Grundschule im Planungsraum 501. Inwieweit sich dieser Bedarf dauerhaft darstellt, ist im Rahmen der Fortschreibung der Bevölkerungsprognose zu prüfen.
- Ob die Grundschule auch den zusätzlichen Bedarf des angrenzenden Planungsraumes 403 decken kann, ist ebenfalls zu prüfen und sollte als realisierbare Option betrachtet werden.

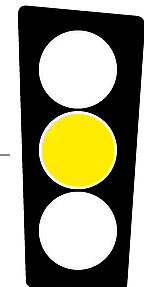
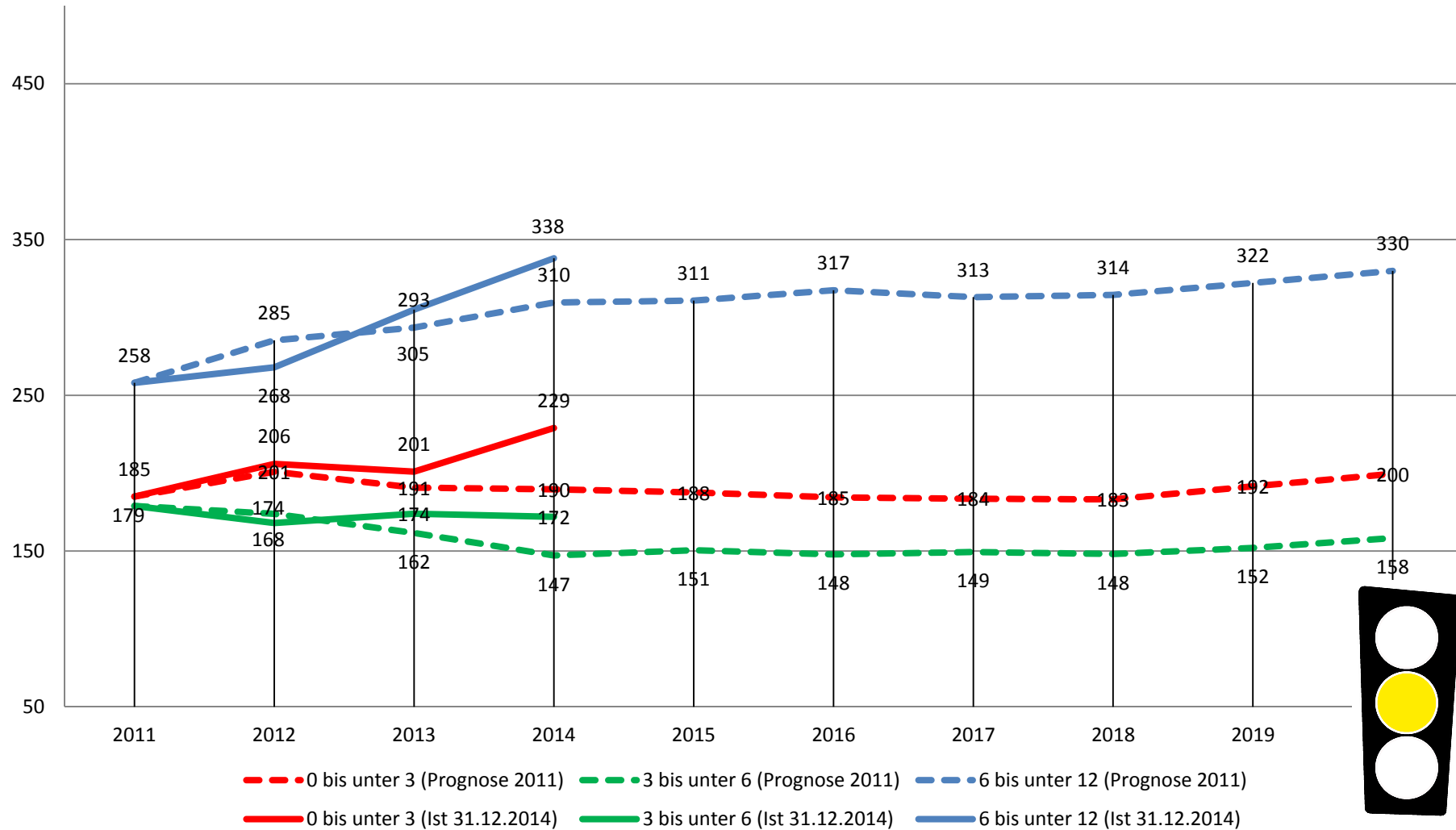
Planungsraum 501 - Stern



Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd)



Planungsraum 601 - Hauptbahnhof, Brauhausberg, Templiner und Teltower Vorstadt



Stand der Schulplanungen und laufender Baumaßnahmen, Standortfragen

Maßnahme	Informationen	Stand
Gesamtschule am Standort der Pierre-de-Coubertin Oberschule (Planungsraum 501 - Stern)	<ul style="list-style-type: none"> • rechtzeitigen Fertigstellung der Gesamtschule zum Schuljahr 2018/2019 	
Standort „Nedlitzer Holz“ (Planungsraum 201 - Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen)	<ul style="list-style-type: none"> • Planungsstudie liegt vor • Fläche ist ausreichend für Gesamtschule und Grundschule • Zeitplan für das weitere Planungsverfahren liegt vor • Prüfung, inwieweit der Standort als Schulstandort zur Verfügung steht 	
Montessori-Oberschule (Planungsraum 304 - Potsdam West)	<ul style="list-style-type: none"> • Verständigung mit MBSJ, LSA, Schulleitung und Fachbereich erfolgt • Gesamtschule am Standort (3 Sek I / 2 Sek II) denkbar • Raumprogramm wurde erarbeitet • Prüfung über ein externes Planungsbüro erforderlich • Ausschreibung in Vorbereitung 	

Sonstiges



Maßnahme	Informationen	Stand
interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark	<ul style="list-style-type: none"> Mehrere Schreiben seitens der Stadt erfolgt Beantwortung durch Landkreis Potsdam Mittelmark steht bis heute aus 	
Richtlinie Kostenbeteiligung Baulandentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> Mittel in Höhe von 456.000 Euro stehen für Schulbaumaßnahmen zur Verfügung Geplante Gesamtsumme i.H. von 3,5 Mio. Euro (entsprechend DS 14/SVV/0063) bis 2018 	
Antrag der Landeshauptstadt Potsdam auf Zuwendung gemäß § 115 Brandenburgisches Schulgesetz	<ul style="list-style-type: none"> zweite Antrag durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport mit Schreiben vom 19. Februar 2015 abgelehnt 	
Drucksache 14/SVV/1115, Gleichbehandlung bei Bewerbungen an Gesamtschulen zum Übergang in Klasse 7	<ul style="list-style-type: none"> Antrag auf Ausnahmegenehmigung für das Aufnahmeverfahren wurde durch das zuständige Ministerium mit Schreiben vom 09. Februar 2015 abgelehnt 	

Fazit

- Ableitung keiner **neuen Erkenntnisse** aus dem Vergleich der Ist-Schülerzahlen mit dem Schulentwicklungsplan
- **Erfordernis einer vorzeitigen Fortschreibung der Bevölkerungsprognose in 2015**
- Aus gesamtstädtischer Sicht fällt die **Entwicklung positiver** aus, als in der Prognose 2011 angenommen – d.h. ein höherer Bevölkerungszuwachs ist anzunehmen.
- **Überprüfung der Schulentwicklungsplanung** auf Grundlage der neuen Prognose, insbesondere für die **Planungsräume 201, 302, 501 und 601**
- Der Bedarf für die weiteren Schulen in der Sekundarstufe besteht weiterhin. Mit Fortschreibung der Prognose ist der genaue Bedarfszeitpunkt zu verifizieren.
- **Einberufung AG Schulentwicklungsplanung** unter Beteiligung der SVV-Mitglieder zur Klärung konkreter schulplanerischer Fragen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Chancengleichheit 2013/2014

Jahresbericht des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt

Ausschuss Bildung und Sport
21. April 2015

Mit dem Jahresbericht Chancengleichheit 2013/2014

wollen wir Politik und Stadtgesellschaft fundiert und so transparent wie möglich über unsere Arbeit informieren.

Neu im Jahresbericht Chancengleichheit 2013/2014

Erstmalig stellen wir unsere neu entwickelten Leitlinien für eine moderne Beauftragtenarbeit vor.

Früher (1990 und später)

Ombudsfunktion

Einzelfallhilfe im Sinne von Fürsorge

Ansprechperson für Verwaltung, Politik, Zielgruppe

Rechenschaftsberichte

Heute, Morgen und in Zukunft

Amtliches Wirken bzw. Lösungssuche mit Betroffenen

Hilfe zur Selbsthilfe (Empowerment)

Wirken in Verwaltung, Politik, Gesellschaft

Netzwerkmanagement

Jahresberichte, Report im politischen Jahreskontext

Monitoring, Evaluation

Proaktive Öffentlichkeitsarbeit

Strategie-, Projekt- und Konzeptentwicklung

Planung, Einbindung und Abstimmung i.d. kommunale Gesamtentwicklung

Initiierung von Beteiligungsprozessen

Moderation, Mediation

Leitlinien Moderne Beauftragtenarbeit



- Förderung von Chancengleichheit in der LHP nach innen und außen
- Tangierung unterschiedlicher Aspekten von Benachteiligung
- Teil der kommunalen Gesamtentwicklung > Fokus auf Gesamtgeschehen
- Potential- und kompetenzorientierter Ansatz
- Berücksichtigung aller Formen von Ungleichheit und ihre Überschneidungen
- Einbindung von Politik, Verwaltung und gesellschaftliche Akteure
- Hilfe zur Selbsthilfe und Empowerment
- Kooperativ, vernetzt und zielorientiert
- Strategische Ausrichtung
- Wirkungsorientierung

- Forum für Menschen mit Behinderung
- Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
- Fachdialog zum Gewaltschutzgesetz- Bilanz und Erfahrungen
- Informationsveranstaltung Alleinerziehend



Unsere Veranstaltungen 2013/14



Landeshauptstadt
Potsdam

- Brandenburgische Frauenwoche
- Internationaler Frauentag am 8. März
- Interkulturelle Woche
- „Quotenkutter“ setzt Zeichen für Vielfalt in der LHP
- LesBiSchwule Tour



- Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung
- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
- „Flagge zeihen für Tibet“
- Europäischer Protesttag für die Gleichstellung behinderter Menschen
- Aktionstag „One Billion Rising“
- Internationaler Tag der Menschenrechte
- Wahlprüfsteine im Rahmen der Bundestagswahl 2013



- Regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe
- Integrationskonferenz
- Fortschreibung 2016 – 2019 geplant
- Integrationsmonitoring 2013
- Sprachmittlerinnenpool / Sprachmittlerpool



- Mitarbeit in den Landesarbeitsgemeinschaften der kommunalen Beauftragten
- Beirat für Menschen mit Behinderung / Arbeitsgruppe Barcelona des Beirates für Menschen mit Behinderung
- Beirat der Brandenburgischen Frauenwoche
- Stadtteilträte
- Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit
- Arbeitsgruppe Gesundheit und Migration auf Landesebene Potsdam
- Potsdamer Fachgesprächskreis für Migration und Integration
- Bündnis Potsdam bekennt Farbe!
- Zusammenarbeit mit dem Potsdamer Migrantenbeirat
- Netzwerk Alleinerziehende in Potsdam
- Potsdamer Ring für Menschen mit Behinderung
- Vorbereitungsgruppe zur Verleihung des Integrationspreises der LHP

- Leitlinien geschlechtergerechte Arbeit in der Jugendhilfe
- Förderung Freier Träger im Gesundheits- Sozialbereich
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- Projekt „Gewaltfreie Pflege“
- AG „Potsdam Welcome Center“
- Lenkungsgruppe bei der Begleitung des Modellprojektes „Ausländerbehörde – Willkommensbehörde“
- Standortsuche und Trägersauswahl für Unterkünfte von Asylbewerbenden
- Netzwerk für Medienbildung

- Durch unsere Arbeit in den Jahren 2013/2014 konnten wir wesentlich dazu beitragen, dass in der Landeshauptstadt Potsdam Integration, Inklusion und Barrierefreiheit Themen sind, die in Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnen, auf der (politischen) Agenda stehen und durch eine kontinuierliche und gemeinsame Arbeit stetig weiterentwickelt werden.
- Dafür danken wir allen, die unsere Arbeit unterstützt haben und sich für Chancengleichheit und Vielfalt engagieren.

Vielen Dank!

Kontakt

Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

gleichstellung@rathaus.potsdam.de

Tel.: 0331-289-1081



Strategische Steuerung in der Landeshauptstadt Potsdam

Leitbildentwicklung

Agenda



- 1. Ausgangslage und Ist-Zustand**
- 2. Das Kommunikations- und Beteiligungskonzept**
- 3. Sonstiges**



1. Ausgangslage und Ist-Zustand

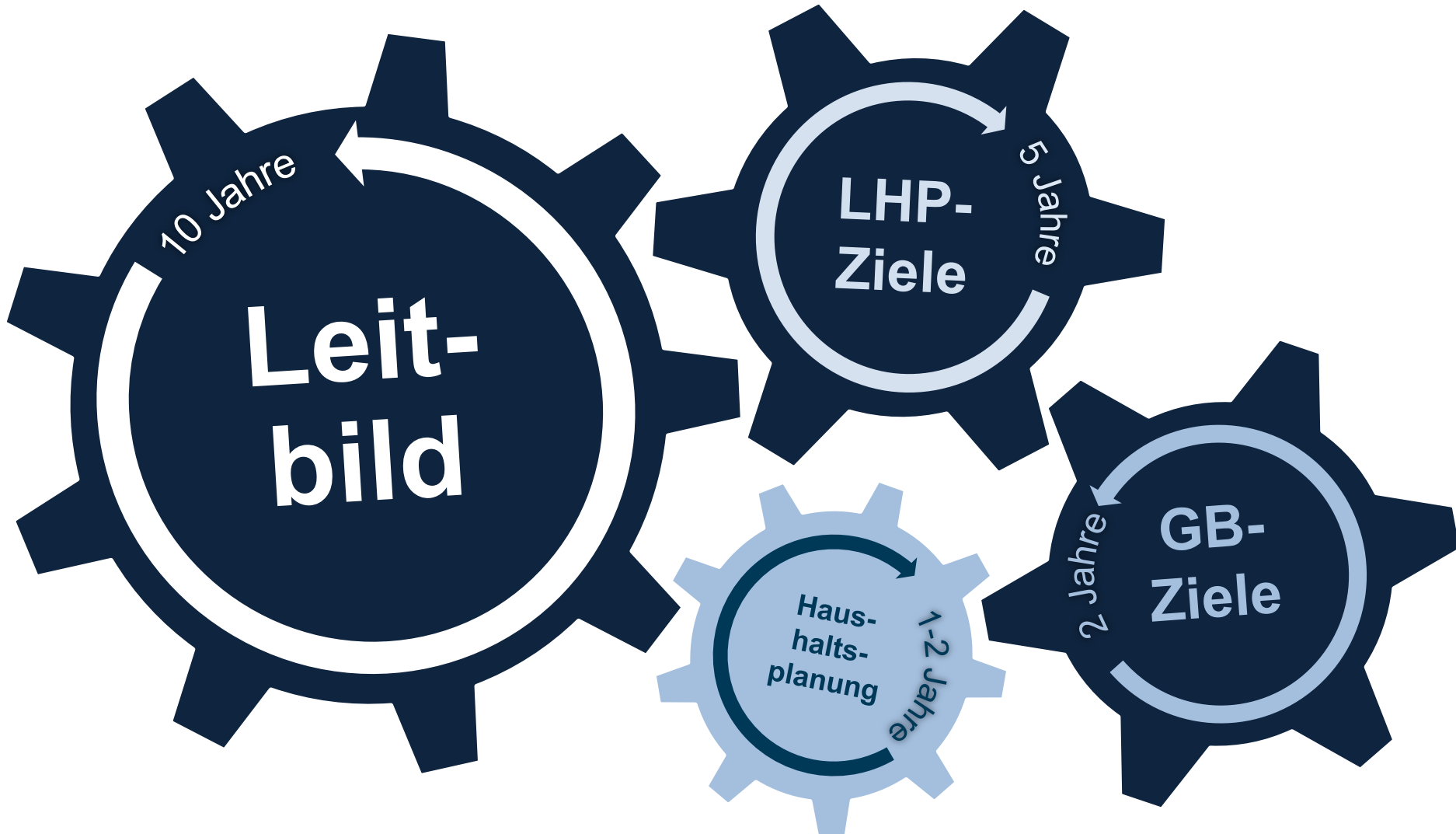
- *Strategie-Elemente*
- *Projektplan*
- *Ergebnisse aus dem Statusbericht*



Zur Erinnerung: Strategie-Elemente



Landeshauptstadt
Potsdam

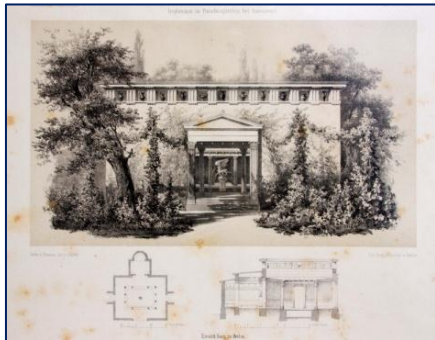


Phase 1 Information („Bauplan“)

- Projektplanvorstellung für/mit SVV, Mitarbeitende LHP, kom. Unternehmen, org. Zivilgesell.
- Repräsent. Bürgerumfrage 2014
- Auswertung der Konzepte der LHP



Mai – September 2014



Ziele:

- Stadtgesellschaft sensibilisieren
- Qualifizierung Projektplan

Phase 2 Dialogeinstieg („Fundament“)

- Expertenbefragung (SVV, LHP, städtischen Unternehmen, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirche, Verbände, Beiräte etc.)
- Auswertung der repräsentativen Bürgerumfrage 2014



September 2014 – Februar 2015



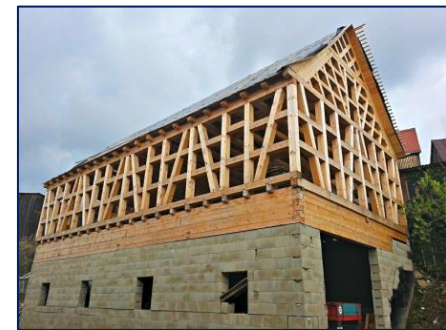
Ziele:

- Zentrale Themen und Anliegen identifizieren
- Statusbericht

Phase 3 Öffentlichkeitsdialog („Rohbau“)

- Beteiligungsveranstaltungen mit örtlichem Bezug
- Beteiligungsveranstaltungen nach Handlungsfeldern
- begleitender Online-Dialog

April - Juni 2015



Ziele:

- Hinweise/Vorschläge für gesamtstädtische, lokale und GB-spezifische Ziele erhalten

Bildnachweis: Ludwig Persius (links), Smial (mitte), Richard Huber (rechts), alle Bilder unter CC-Lizenz

Phase 4
**Auswertung/
Vorentwurf**
(„Richtfest“)

- Erarbeitung Vorentwurf auf Basis der Hinweise Phase 2+3

Juni - August 2015



Ziele:

- schlüssiger Vorentwurf
- Einbringung in die BK

Phase 5
Textarbeit
(„Innenausbau“)

- Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf
- Begleitender Online-Dialog

August - September 2015



Ziele:

- Feinschliff des Vorentwurfs durch Öffentlichkeit

Phase 6
Beschluss
(„Einweihung“)

- Erarbeitung finaler Entwurf auf Basis der Hinweise Phase 5
- abschließender Beschluss SVV

September – November 2015



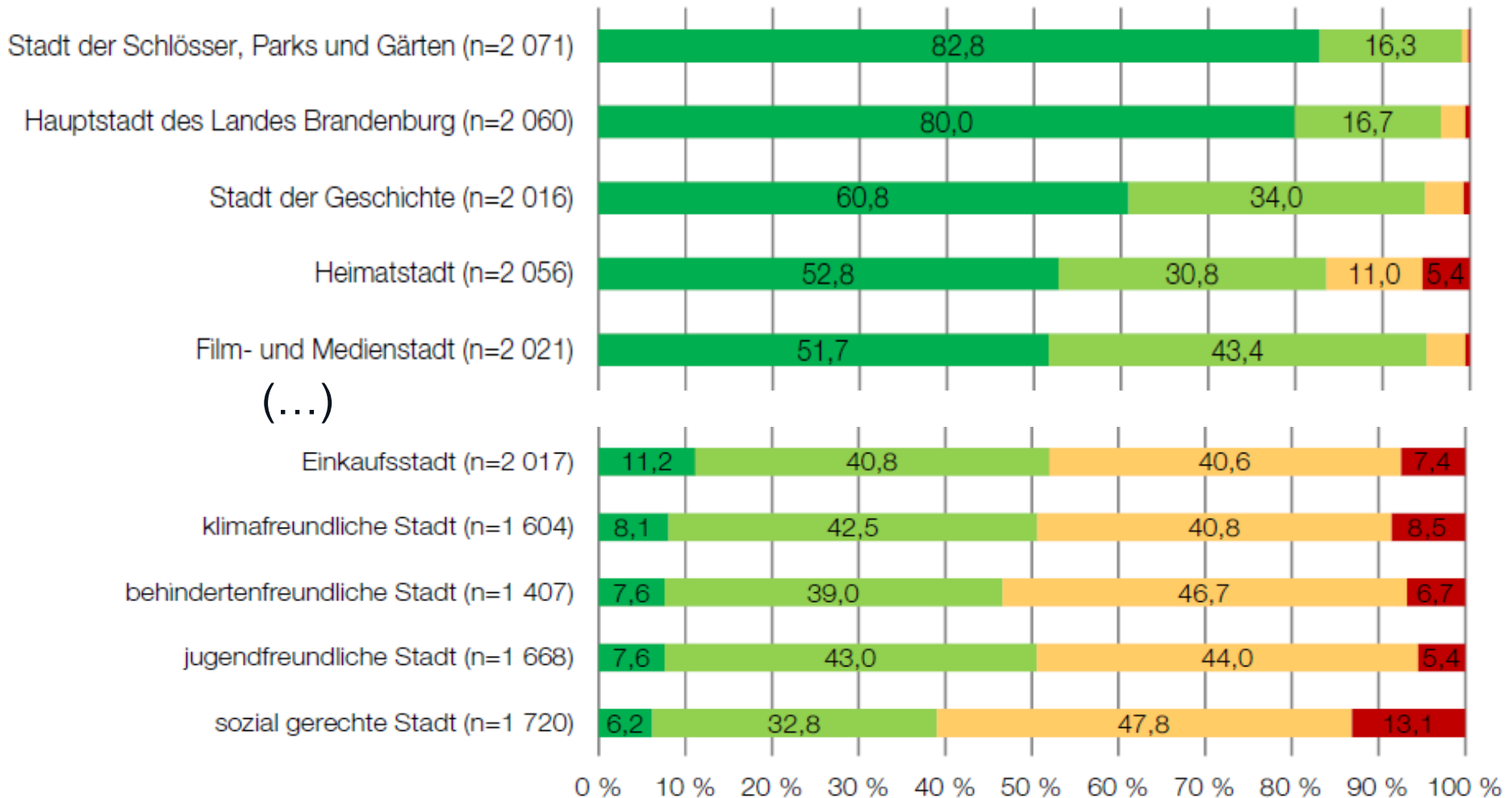
Ziele:

- finalisierter Entwurf
- Bestätigung durch die SVV

Bürgerumfrage 2014 – Potsdam ist für mich aktuell...



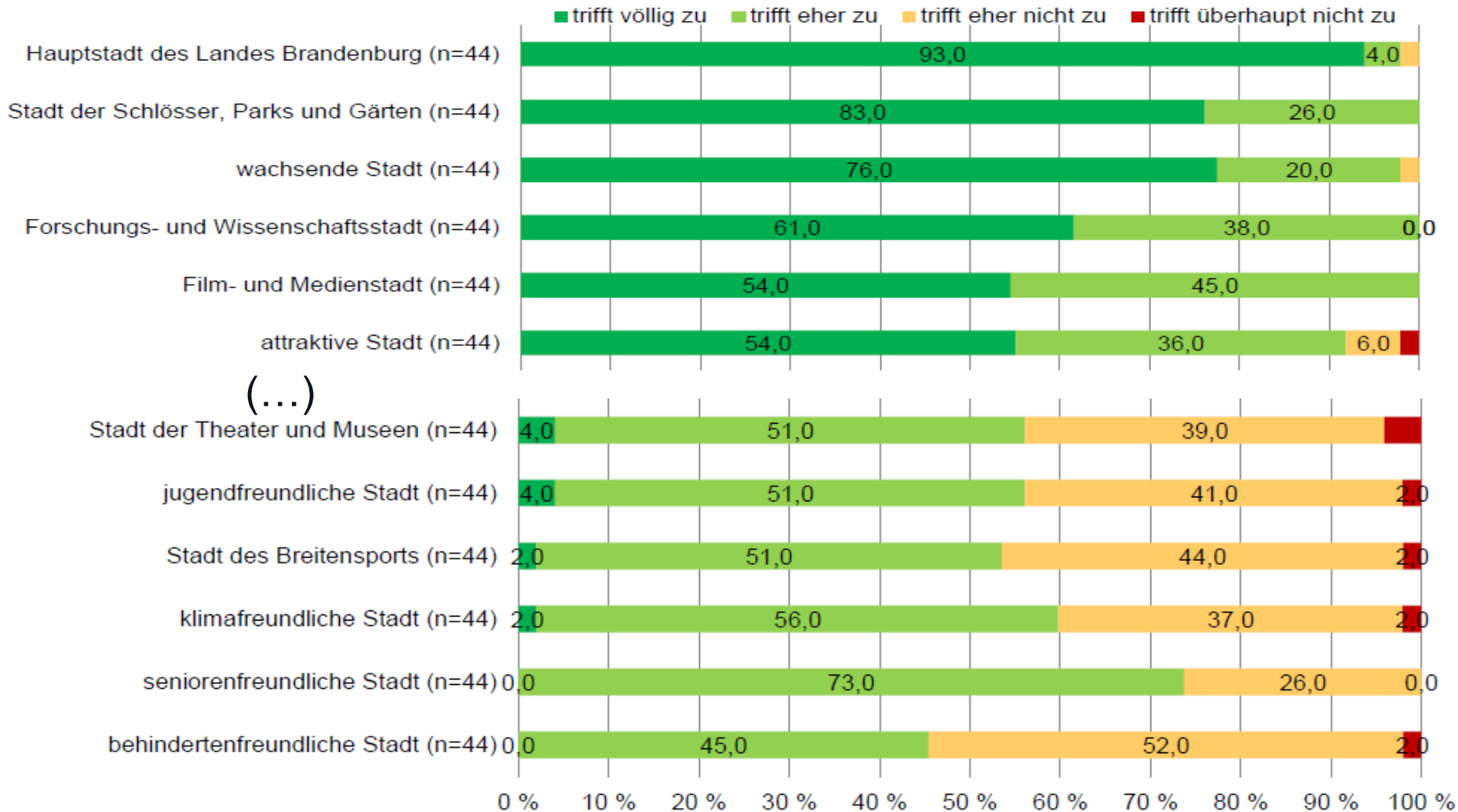
■ trifft völlig zu ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft überhaupt nicht zu



Expertenumfrage 2014 – Potsdam ist für mich aktuell...



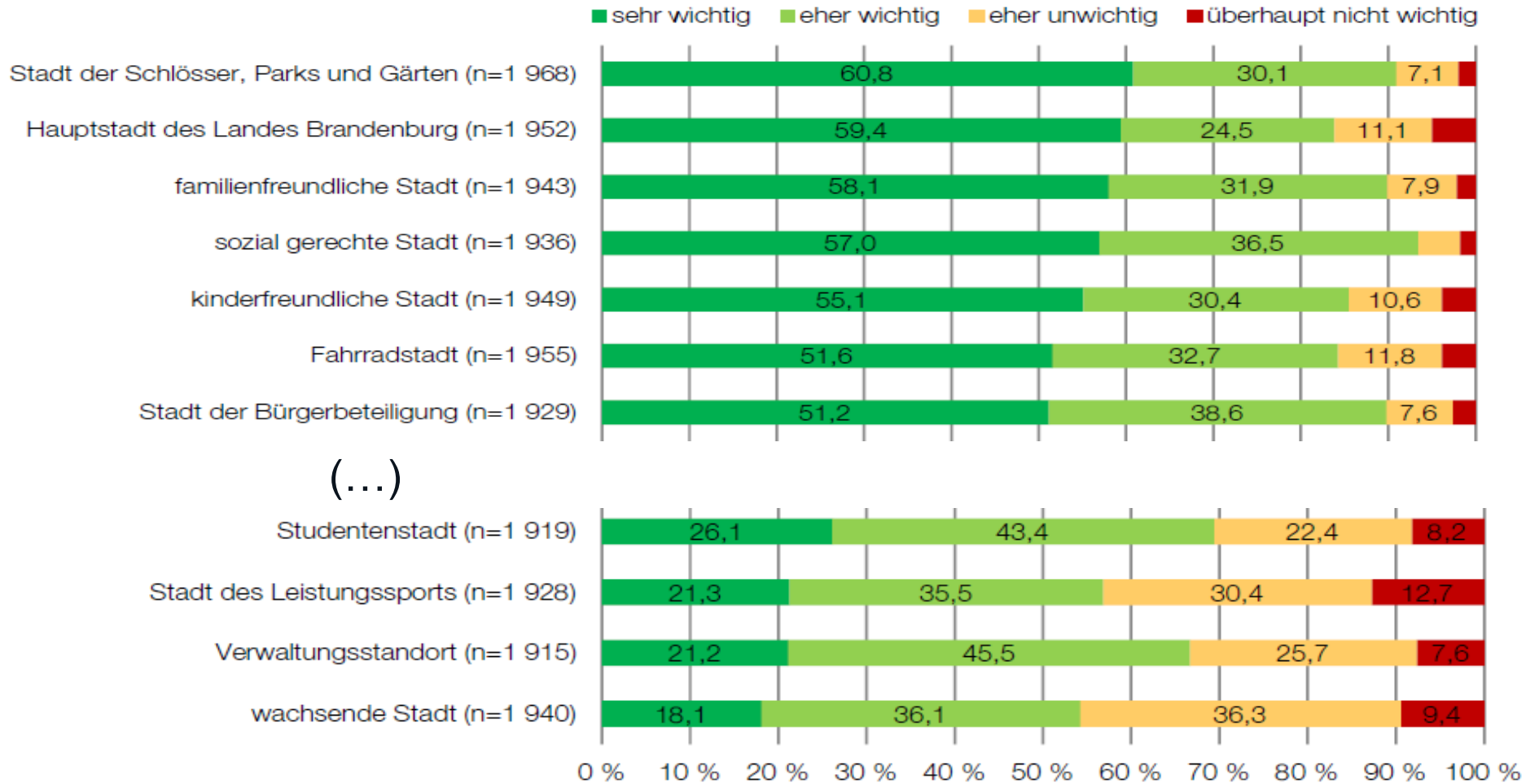
Landeshauptstadt
Potsdam



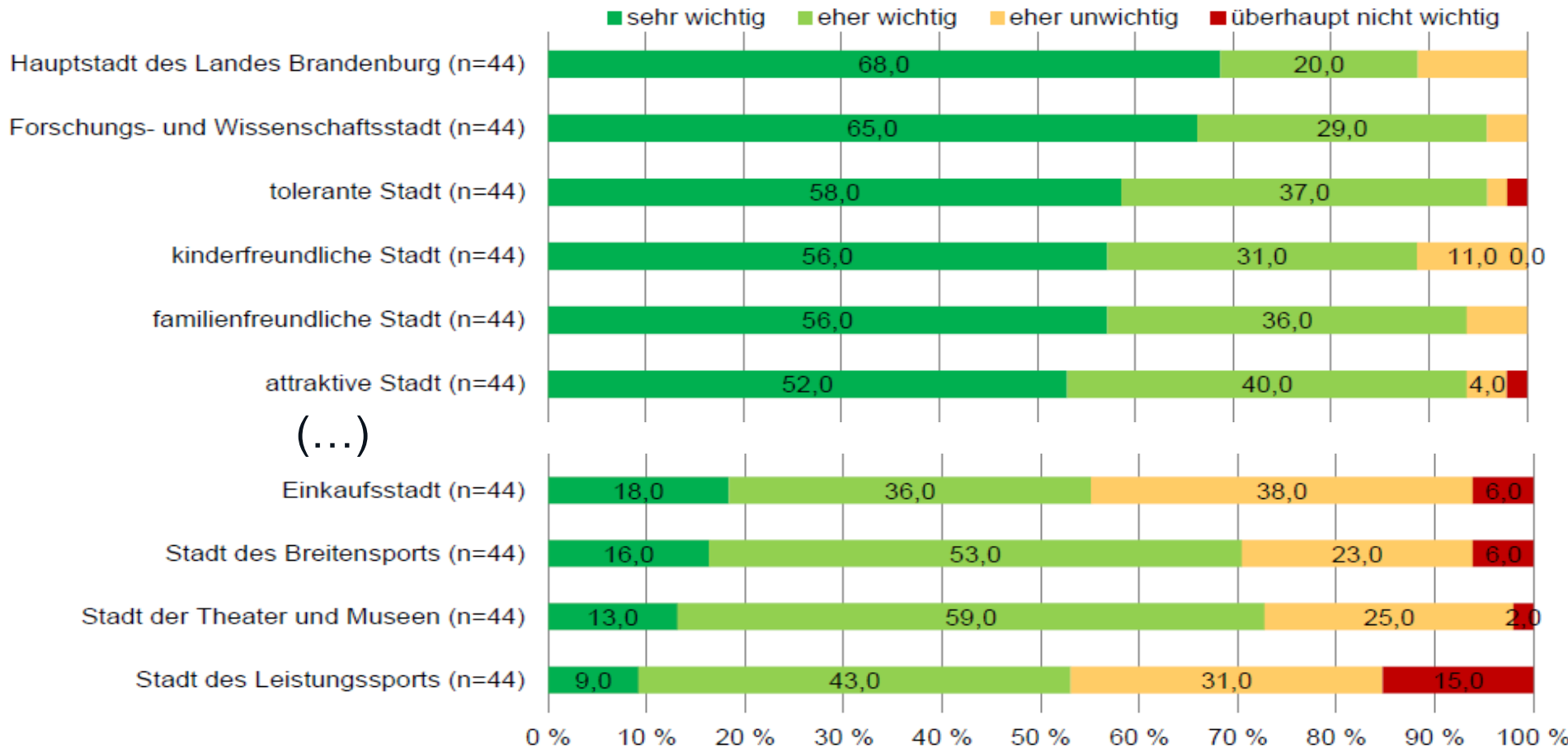
Bürgerumfrage 2014 – Wichtig für mich in der Zukunft...



Landeshauptstadt
Potsdam



Expertenumfrage 2014 – Wichtig für mich in Zukunft...



Potsdam ist aktuell und in Zukunft für Alle:

- die Stadt der Schlösser, Parks und Gärten
- die Landeshauptstadt Brandenburgs
- familienfreundliche Stadt

Unterschiedliche Wahrnehmungen:

- Die wachsende Stadt ist bei den Experten mehr im Fokus, als bei den Bürgerinnen und Bürgern.
- Es gibt eine abweichende Einschätzung der sozial gerechten Stadt bei den Experten und Bürgerinnen und Bürgern.

3. Das Beteiligungs- und Kommunikationskonzept

- *Kampagne*
- *Vor-Ort-Veranstaltungen*
- *Zeitplan und Meilensteine*
- *Online-Auftritt*





**Duhuu,
erzähl' mal
von morgen!**

Potsdam *weiterdenken.*

Wie sieht Ihr Potsdam der Zukunft aus? Beteiligen Sie sich jetzt vor Ort und online. Lassen Sie uns das Potsdam von morgen gemeinsam entwickeln. Eine Einladung der Landeshauptstadt Potsdam.

Die Vor-Ort-Veranstaltungen



Landeshauptstadt
Potsdam

■ 10x Stadtdialoge

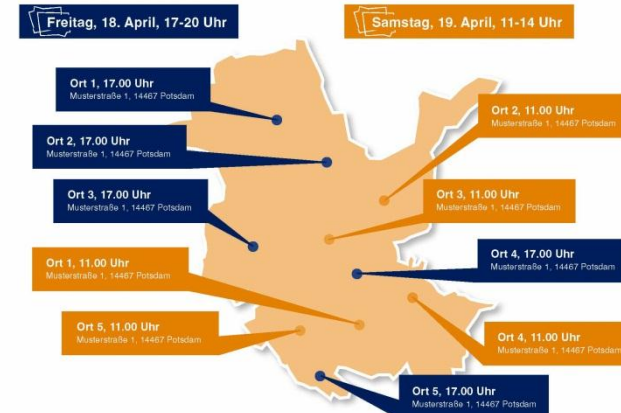
- + 17.4. 17-20 Uhr
- + 18.4. 11-14 Uhr
- + 17.4. – 8.5. begleitender *Onlinedialog*
- + Je 5 Veranstaltungen pro Tag
- + Die Verteilung der Veranstaltungsorte orientiert sich an den Sozialräumen Potsdams
- + **Ziel:** erste Sammlung von Ideen und Themenvorschläge



Potsdam *weiterdenken* – Beteiligen Sie sich jetzt!

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem.

Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo. Nullam dictum felis eu pede mollis pretium. Integer tincidunt Cras Vivamus elementum semper. 520 Z.



Jetzt mitmachen: www.potsdam-weiterdenken.de

Die Vor-Ort-Veranstaltungen



Landeshauptstadt
Potsdam

■ 5-8 Themenforen

+ Im Zeitraum vom 1. - 12.6.

+ 17 - ca. 21 Uhr

+ 1. – 15.6. *begleitender
Online-Dialog*

+ **Ziel:** die sich aus den
Stadtdialogen
herauskristallisierten Themen
sollen in einzelnen
Themenforen diskutiert und
um konkrete Leitbildthesen
untersetzt werden



Potsdam *weiterdenken* – Beteiligen Sie sich jetzt!

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus etso magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet oklas, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut – imperdiet asa venenatis vitae, justolo. Nullam dictum felis eu pedesali mollis pretium. Integer tincidunt Cras Vivamus element semper. Donec vitae sapien ut libero venenatis faucibus. Nullam quis ante! Etiam sit amet orci eget eros faucibus tincidunt. Duis leo. Sed fringilla mauris sit amet nibh. Donec sodales sagittis magna. Sed consequat, leo eget bibendum sodales augue velit cursus nunc. 800 Z.

1 Thema 1, 6. Juni, 17-20 Uhr Musterhaus, Musterstraße 1, 14467 Potsdam	4 Thema 4, 11. Juni, 17-20 Uhr Musterhaus, Musterstraße 1, 14467 Potsdam
2 Thema 2, 8. Juni, 17-20 Uhr Musterhaus, Musterstraße 1, 14467 Potsdam	5 Thema 5, 12. Juni, 17-20 Uhr Musterhaus, Musterstraße 1, 14467 Potsdam
3 Thema 3, 9. Juni, 17-20 Uhr Musterhaus, Musterstraße 1, 14467 Potsdam	6 Thema 6, 13. Juni, 17-20 Uhr Musterhaus, Musterstraße 1, 14467 Potsdam

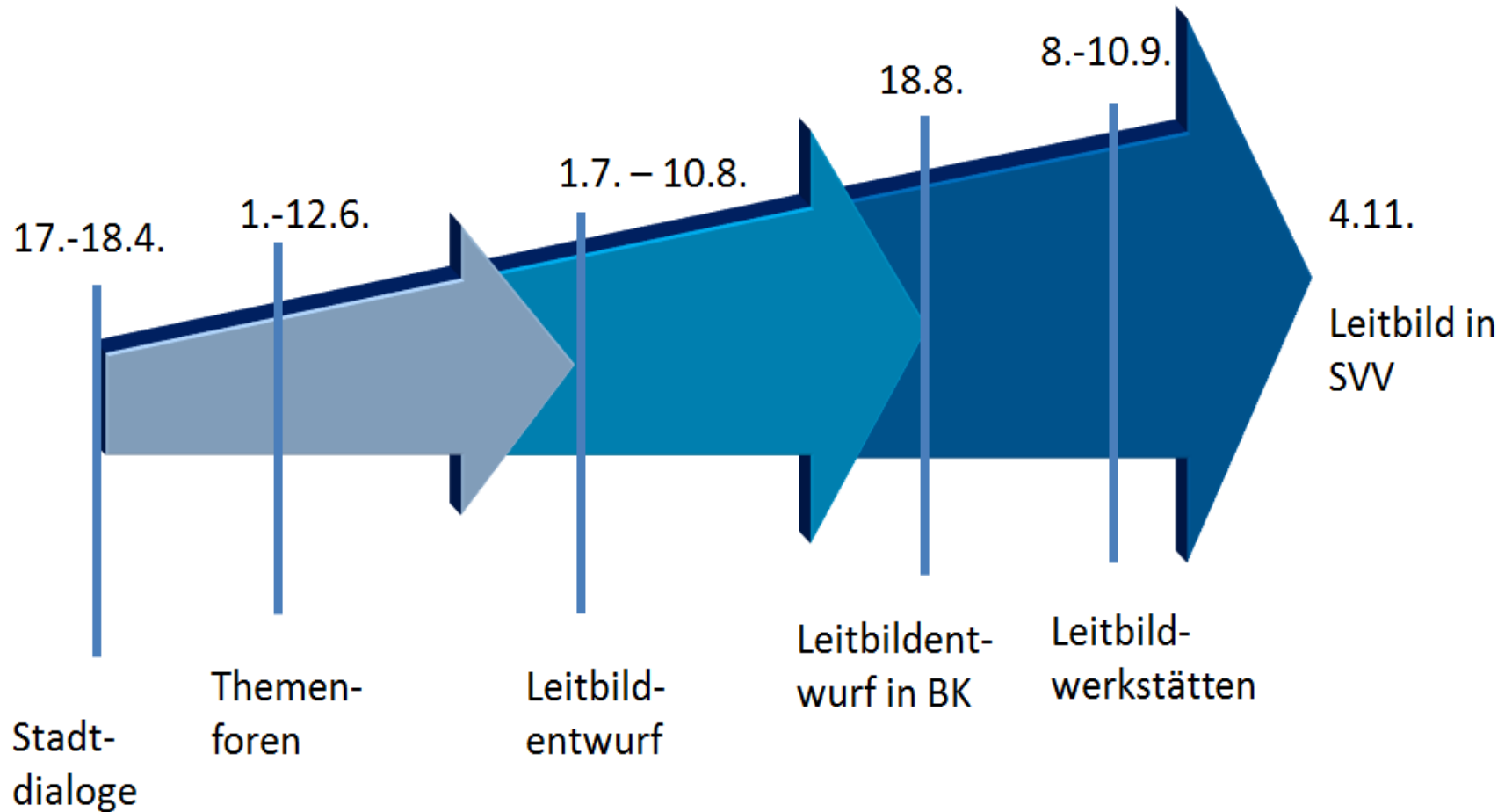
 Landeshauptstadt
Potsdam **Jetzt mitmachen: www.potsdam-weiterdenken.de**

■ Die Leitbildwerkstätten

- + 8. – 10.9.
- + 17 – ca. 21 Uhr
- + 24.8. – 14.9. *begleitender Online-Dialog*
- + **Ziel:** der Leitbildentwurf soll diskutiert, kommentiert und weiterentwickelt werden
- + Anhand der Anmerkungen soll der Leitbildentwurf finalisiert werden.



Zeitplan und Meilensteine





Duhuu,
erzähl' mal
von morgen!



Potsdam *weiterdenken*.

Wie sieht Ihr Potsdam von Morgen aus? Beteiligen Sie sich jetzt vor Ort und online am Stadtgespräch ‚Potsdam weiterdenken‘. Lassen Sie uns das Potsdam von Morgen gemeinsam entwickeln. Eine Einladung der Landeshauptstadt Potsdam im Themenjahr ‚Potsdam bewegt‘.

Begrüßungsworte

Wie sieht Ihr Potsdam von Morgen aus? Beteiligen Sie sich jetzt vor Ort und online am Stadtgespräch ‚Potsdam weiterdenken‘. Lassen Sie uns das Potsdam von Morgen gemeinsam entwickeln. Eine Einladung der Landeshauptstadt Potsdam im Themenjahr ‚Potsdam bewegt‘.

Wie sieht ihr Potsdam von morgen aus?

Schreiben Sie in 160 Zeichen, wie Sie sich Ihr Potsdam von morgen vorstellen

 **Kommentar absenden**

* Hinweis: Text, dass die Eingaben in die Stadtforen einfließen, gesammelt werden, aber auf der Plattform nicht sichtbar sind

Abonnieren Sie unseren Newsletter zu „Potsdam weiterdenken.“



Jetzt abonnieren



 Teilen



 Tweet



 1

4. Sonstiges

So erreichen Sie uns!



Landeshauptstadt Potsdam

Geschäftsstelle Projekt Leitbildentwicklung

Strategische Steuerung

Friedrich-Ebert-Straße 79 – 81

14469 Potsdam

Projektleitung:	Dr. Christoph Andersen	289-1300
	Dieter Jetschmanegg	289-1060

Projektgeschäftsstelle:	Nils Jonas	289-1055
	Ulrike Kreutzer	289-1123
	Katja Möllmann	289-1125

E-Mail-Adresse:	Leitbild@Rathaus.Potsdam.de
------------------------	------------------------------------

Vielen Dank.

